

Inhalt

Deutsch-koloniale Baukulturen in Text und Bild –
Eine globale Architekturgeschichte in 100 Primärquellen.
Zur Konzeption der Katalogpublikation und Ausstellung
MICHAEL FALSER

1

100 Primärquellen – 100 Fallbeispiele

I. Koloniales Bauen als angewandte Praxis

I.1 Koloniale Baukunst? Vom Handbuch zum High-Tech-Einzelbau

Handbücher zum kolonialen Bauen. <i>Der Hausbau des Kolonisten und Der Kolonist der Tropen als Häuser-, Wege- und Brückenbauer</i> (1911)	38
MICHAEL FALSER	
Von Kribi bis Dar es Salam – Ein „Tropenstil ganz von selbst“? Franz Baltzers Handreichungen zur deutsch-kolonialen Baukultur in Afrika (1911)	42
MICHAEL FALSER	
Wilhelminische Protzarchitektur auf Deutschlands „Platz an der Sonne“. Das koloniale Gouvernements-Dienstgebäude von Tsingtau (1906)	46
HELGA RATHJEN	
Vom Meer ins Land hinein! Die Landungsbrücken von Swakopmund/Deutsch-Südwestafrika (1905–1911)	50
MARTIN KALB	
Experimente mit Tradition und Moderne. Ein Missionarshaus der Herrnhuter in Rutenganjo, Deutsch-Ostafrika (1911)	54
BRITTA SCHILLING	
Seismischer Kolonialismus, Architektur und die Triangulierung der Welt. Das Geophysikalische Samoa-Observatorium in Apia (1902–1914)	58
CLEMENS FINKELSTEIN	
Exploring Colonial Waters in the Far East. The Imperial Naval Observatory of Tsingtau/China (1912)	62
LEWIS PYENSON	

V

Von Nauen ins tropische Afrika und zurück. Die Funkstation von Kamina in der deutschen Kolonie Togo (1913–1914)	66
REINHARD KLEIN-ARENDT	
<i>Neues Bauen in den Kolonien. Das Wohnhaus auf Farm Dordabis/Namibia von Hellmut Stauch (1929)</i>	70
WALTER PETERS	
I.2 Wissen über lokale Baukulturen und hybride Architekturstrategien	
Das Hamburger Handelshaus Godeffroy & Sohn. (Vor)Koloniales Bauen auf den Samoa-Inseln (1873)	76
BIRGIT SCHEPS-BRETSCHNEIDER	
Von Plantagen, Compagnien und Missionaren. Bernhard Hagens <i>Unter den Papua's</i> (1899) zu deutschen-kolonialen und lokalen Baukulturen in Deutsch-Neuguinea	80
DIETER KLEIN	
<i>Morgendämmerung in Deutsch-Ostafrika?</i> Von indigen-vernakulär bis <i>prefab</i> : Die Eigenbau-Strategien der Berliner Bethel-Mission (1899)	84
BENJAMIN DÖRR	
Koloniale Typologien. Zum Einsatz der Fotografie in Adolf Bernhard Meyers und Richard Parkinsons <i>Album von Papúa-Typen</i> (1894/1900) sowie Parkinsons <i>Dreißig Jahre in der Südsee</i> (1907)	88
FRANZ HEFELE	
Koloniale Archäologie in Deutsch-Mikronesien. Die Hamburger Südsee-Expedition und die Ruinen von Nan Matol (Nan Madol) auf Ponape (1911/1936)	92
JEANETTE KOKOTT	
Zum Ende der deutschen Kolonialzeit in China. Ernst Boerschmanns Ausstellung <i>Chinesische Architektur</i> im Berliner Kunstgewerbemuseum (1912)	96
EDUARD KÖGEL	
Zwischen imperialer Aura und imperialistischer Aneignung. Der chinesische <i>Yamen</i> im deutsch-kolonialen Tsingtau (um 1900)	100
HELGA RATHJEN	
Zwischen Feng Shui und Chinoiserie. Die Zwischenbahnhöfe der Schantungsbahn von Heinrich Hildebrand (1904)	104
EDUARD KÖGEL	

Die Hütte der Herrschaft. Die sogenannte Schaurihütte als Ort kolonialer Rechtsprechung in Deutsch-Ostafrika (1905/1914) HARALD SIPPEL	108
Aus Lehm, Stroh, Schilf und Reisig? Hybride Baukulturen der frühen Militärstationen in Deutsch-Ostafrika (1905) HARALD SIPPEL	112
Brücken für Kieta und Bougainville. Hybride (Ingenieurs-)Baukunst auf den deutschen Salomon-Inseln (1909) MICHAEL FALSER	116
From Architectural Innovation to Postcolonial Memoir. Sultan Ibrahim Njoya's Palaces and his <i>Histoire et Coutumes des Bamum</i> (1917/1952) ITOCHAN OSAYIMWESE	120
I.3 Koloniale Raumdurchdringung – Städtebau, Kulturlandschaft, Infrastrukturplanung	
Eine Stadt an einem der unwirtlichsten Küstenstreifen der Welt? Die Bebauungspläne zu Lüderitzbucht in Deutsch-Südwestafrika (1898) WALTER PETERS	126
German Colonial Building Cultures within Europe? <i>Ansiedlungsbauten</i> in West Prussia (1904) KENNY CUPERS	130
<i>Siedlungskolonialismus</i> : Crafting a “Settlement Land” for German Colonial Society. Paul Rohrbachs <i>Deutsche Kolonialwirtschaft: Südwest-Afrika</i> (1907) HOLLYAMBER KENNEDY	134
Koloniale Kulturlandschaften von Kamerun und Deutsch-Ostafrika bis Samoa. Die <i>Kultur- und Vegetationsbilder</i> von Ferdinand Wohltmann (1904) MICHAEL FALSER	138
<i>Deutsch-koloniale Baumwoll-Unternehmungen</i> . Die Versuchs- und Lehrplantage Sadani in Deutsch-Ostafrika (1907) JÜRGEN BECHER	142
(Agri-)Cultural Landscapes of Power? The Sisal Plantations in Deutsch-Ostafrika (1912) HANAN SABEA	146

<i>Tsingtau aus der Vogelperspektive. Ein Panoramablick über die frühen deutsch-kolonialen Planungen der Marinestation (1899)</i> GERT KASTER	150
<i>Der chinesische Zauberberg zwischen gesundheitsfördernder Landschaft und Sperrzone. Das Genesungshaus Mecklenburghaus bei Tsingtau (1904)</i> AGNES K. LIMMER	154
<i>Stadtpläne und Panorama-Fotografien zu Tsingtau/Kiautschou. Zeitzeugen der Errichtung einer deutschen Musterkolonie am Chinesischen Meer (1907)</i> HANS-MARTIN HINZ	158
<i>Der Manager von Tsingtau. Wilhelm Schrameiers Rückblick auf Kiautschou – seine Entwicklung und Bedeutung (1915)</i> HANS-MARTIN HINZ	162
<i>Der Hafen von Tsingtau. Eine deutsch-koloniale Infrastrukturlandschaft der Superlative?</i> MICHAEL FALSER	166
<i>Die Phosphatverladebrücken auf Nauru/Marshall-Inseln und Angaur/Palau. Industriearchitektur in Deutsch-Mikronesien (1911/1914)</i> HERMANN MÜCKLER	170
<i>Sanitising the Cartographic Gaze: Urban Geographies of Lome, Duala and Daressalam in Heinrich Schnee's <i>Deutsches Kolonial-Lexikon</i> (1914/1920)</i> PATRICK HEGE	174
<i>Die Otavibahn in Deutsch-Südwestafrika. Die längste Schmalspurbahn der Welt (1905)</i> WALTER PETERS	178
<i>Ingenieurstechnische Durchdringung des kolonialen Raumes. Franz Baltzers <i>Kolonialbahnen</i> (1916) und die Tanganjikabahn in Deutsch-Ostafrika (1914)</i> DIRK VAN LAAK	182
<i>Koloniale Architektur und Stadtplanung zweiten Grades? Die deutschen Konzessionen von Tientsin und Hankow in China (1895–1917)</i> MICHAEL FALSER	186

II. Kolonialarchitektur als visuelle und räumliche Inszenierung

II.1 Kolonialarchitektur als Populärkultur – Sammeln, Spielen, Reisen, Ausstellen

Reklamesammelbild – Kaufmannsbild. Kolonialarchitektur der deutschen Südsee im mobilen Taschenformat (1898) HERMANN MÜCKLER	192
Koloniale Bastelbögen von Togo bis Neuguinea. <i>Schreibers volks- und heimatkundliche Bauhefte</i> (1912) NANA BADENBERG	196
Vom pittoresken Display zur ethnologischen Typologie. Ozeanien in der Berliner Kolonialausstellung (1896) und in der Systematik von Hermann Frobenius (1899) MICHAEL FALSER	200
Deutsch-koloniale Baukulturen ephemera. Die Kolonialhalle und das Tropenhaus in der Berliner Gewerbeausstellung 1896 BRITTA LANGE	204
Volkstümliche Kolonialpropaganda durch pittoreske Architekturdashboards. Das Deutsche Kolonalmuseum in Berlin (1899/1900) JOACHIM ZELLER	208
Von der Schilfhütte zum Prunkbau. Ein neues Geschäftsgebäude für das Deutsche Kolonialhaus Bruno Antelmann in Berlin (1903) NANA BADENBERG	212
Im Auge des Betrachters. Architektur des kolonialzeitlichen Samoa im Spiegel historischer Ansichtskarten zu den Samoa-Völkerschauen (1900/1910) HILKE THODE-ARORA	216
Samoa auf dem Münchner Oktoberfest! Koloniale Architekturdashboards zwischen Rassismus, Schaulust und Karikatur (1885/1910) CHRISTINE TAUBER	220
Vom Zelt zum befestigen Marktplatz. Die Landwirtschaftliche Ausstellung in Agome-Palime (1907) im deutsch-kolonialen Togo ELKE KATHARINA WITTICH	224
Das <i>Koloniale Gehöft</i> auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung Köln 1914 im Spiegel nationaler Leitbilder und ihrer Gegentendenzen ARIANE KOMEDA	228

<i>Eine Reise durch die Deutschen Kolonien (Südsee). Eine Leistungsschau deutscher Kolonialarchitektur von Palau bis Saipan und Apia (1911)</i> HERMANN MÜCKLER	232
<i>Das Deutsche Kolonial-Quartett</i> zeigt es spielerisch! Der Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft und sein Engagement für Deutsch-Südwestafrika (um 1930) NANA BADENBERG	236
II.2 Blickregime zum kolonialen Bauen –	
Lichtbild, Stereofoto, Postkarte, Bildband, Film	
<i>Vom „Panorama der Faktoreien“ bis zur „neuen schönen Landungsbrücke“. Eine Reihe kolonialer Architekturen und Infrastrukturen im Lichtbildervortrag (1896)</i> MONA WISCHHOFF	242
<i>Der dreidimensionale Blick ins Kolonialmuseum in Berlin. Stereofotos vom <i>Heiligen Haus</i> im Bismarck-Archipel bis zum <i>Hererolager</i> in Deutsch-Südwestafrika (1899)</i> ARNE SCHÖFERT	246
<i>Der doppelte Blick auf Kaiser-Wilhelmsland/Neuguinea. Stereobilder von deutsch-kolonialen und lokalen Baukulturen in der Astrolabebucht (ca. 1900)</i> DIETER KLEIN	250
<i>Visual Media of Collective Memories. On the Intimate Relationship between Ansichtskarten, Architecture, and German Colonialism (1898/1899)</i> VOLKER LANGBEHN	254
<i>Militärische Wehrbauten als Postkartenmotive? Zur pittoresken Architektur der Schutztruppen-Festungen in Deutsch-Südwestafrika</i> MICHAEL HOFMANN	258
<i>Die Fotostudios Vincenti und Dobbertin und ihre Postkartenproduktion in Dar-es-Salaam, Deutsch-Ostafrika (um 1910)</i> MICHAEL HOFMANN	262
<i>Ambivalente Architektur-Modernen. Kolonialpropagandistische Farbfotografien in <i>Die Deutschen Kolonien</i> (1910–1941)</i> JENS JÄGER	266

<i>Die Fortschritte der Zivilisation in Deutsch-Ostafrika. Kultur, Bildung und Urbanität im deutsch-kolonialen Film (1911/1912)</i> WOLFGANG FUHRMANN	270
<i>Koloniale Architektur als Filmschauplatz. Staatssekretär Solf besucht die deutsche Kolonie Togo 1913</i> von Hans Schomburgk WOLFGANG FUHRMANN	274
II.3 Schöne Künste und gebaute Kolonialhistorismen	
<i>Rudolf Hellgrewes koloniale Panoramen für die Deutsche Armee-, Marine- und Kolonialausstellung von Berlin 1907</i> ARNE SCHÖFERT	280
<i>Aquarell, Skizze, Foto, Reisebericht – oder was wir nicht sehen können. Der Palast von Foumban/Kamerun in deutsch-kolonialer Publizistik (1912/1914)</i> STEFANIE MICHELS	284
<i>Zwischen Kolonialarchitektur und <i>Going Native</i> auf Palau und in Käwieng. Emil Nolde und Max Pechstein in der Kontaktzone der deutschen Südsee (1913/1914)</i> AYA SOIKA	288
<i>Vom kolonialen Machtssymbol zum Pappkameraden. Das Reiterdenkmal in Windhoek/Namibia, vormals Deutsch-Südwestafrika (1912)</i> JOACHIM ZELLER	292
<i>Ein Elefant für Berlin und Bremen. Vom Kolonialkriegerdenkmal (1914) zum antikolonialen Mahnmal</i> JOACHIM ZELLER	296
<i>Vom Herrschaftsmal zum postkolonialen Debatten-Mahnmal. Das Wissmann-Denkmal von Daressalaam (1909), Bad Lauterbach/Harz (1908) und Hamburg (1922/1968)</i> JOACHIM ZELLER	300
<i>Idyll, Trutz und Neoromanik am Gelben Meer. Die Gouverneursvilla in Tsingtau (1905–07)</i> CHRISTOPH LIND	304
<i>Von Veranden-Monumentalismen und Kirchen-Historismus bis Industrie-Moderne. Stilpluralismus in Lome, der Hauptstadt von Deutsch-Togo</i> MICHAEL HOFMANN	308

Koloniale Ritterromantik in Deutsch-Südwestafrika. Das Schloss Duwisib von Wilhelm Sander (1908) TABEA U. BUDDEBERG und JÜRGEN G. NAGEL	312
Temporärer Wohnkomfort von Kaiser-Wilhelmsland bis Samoa. Pittoreske Hotelbauten in der deutsch-kolonialen Südsee in seltenen Postkartenmotiven (1914) MICHAEL HOFMANN	316
Ein Fall deutsch-kolonialer Denkmalpflege? Die Ruinen von Kilwa, Deutsch-Ostafrika (1899) JÜRGEN G. NAGEL	320
Teil-Abriss, Umbau, Weiterbau. Die „Zivilisierung“ des Qianmen-Tores in Peking durch Curt und Gertrud Rothkegel (1914/15) EDUARD KÖGEL	324
Transfer von deutscher Hauptstadt-Architektur nach China? Curt Rothkegels Planungen zum Parlamentsgebäude in Peking (1910–1914) TORSTEN WARNER	328
III. Koloniales Bauen als soziale Realität	
III.1 Kolonialarchitektur als Gender-Raum, Rollenbild und Biographie	
Kolonialer Rausch und Trophäensammlung. Das Trinkzimmer im Kolonial- heim der Abteilung Berlin der Deutschen Kolonialgesellschaft (1901/1909) MONA WISCHHOFF	334
Die Veranda als kolonialer Ort. Jesko von Puttkamers Regierungspalast in Buea, Deutsch-Kamerun (1904) DIETRICH ERBEN	338
The Ambiguities of Colonialism and Colonial Building Cultures. The <i>Scherzbilder</i> in Theodor Leutwein's <i>Elf Jahre Gouverneur</i> in Deutsch-Südwestafrika (1906) GEORGE STEINMETZ	342
Deutsch-Südwestafrikanische Wohnkultur und das Collagieren von Bautraditionen. Margarethe von Eckenbrechers Autobiografie <i>Was Afrika mir gab und nahm</i> (1907) ARIANE KOMEDA	346

Albert Hahls Gouverneursheim in Rabaul. Die Zeitschrift <i>Kolonie und Heimat</i> und das „deutsche Heim“ in Deutsch-Neuguinea (1913/1914)	350
LIVIA RIGOTTI	
Beschreibung und Selbsteinschreibung „Bei kunstsinnigen Kannibalen“.	354
Elisabeth Krämer-Bannow in der deutsch-kolonialen Südsee (1916)	
SVEN MÖNTER	
Eine deutsche Arztgattin zu Gast im samoanischen <i>fale tele</i> .	358
Frieda Zieschanks <i>Ein Jahrzehnt in Samoa (1906–1916)</i> (1918)	
LIVIA RIGOTTI	
Immersive Strategies between Ethnographic Views and Colonial Building Cultures. Erich Schultz-Ewerth's <i>Erinnerungen an Samoa</i> (1926)	362
GEORGE STEINMETZ	
III.2 Koloniales Bauen als Zivilisierungsmission	
<i>Deutsche Kulturpioniere</i> . Die Kolonialschule Witzenhausen und das Ausbildungsprogramm zum Bauen in der kolonialen Welt	368
KARSTEN LINNE	
Ein Ensemble für den Glauben? Kirche und Mittelschule der Berliner Mission in Lukhang/China vor und nach dem Boxer-Aufstand (1898/1903)	372
JUDITH BECKER	
Die sauberste und gesündeste Stadt an der ostasiatischen Küste? Kanalisation und Kolonialherrschaft in der deutsch-kolonialen Musterstadt Tsingtau	376
HELGA RATHJEN	
Eine religiöse Stadtkrone für die deutsch-koloniale Marinestation in Ostasien. Curt Rothkegels Christuskirche in Tsingtau (1908–1910)	380
TORSTEN WARNER	
Vom Gerichtsgebäude zur Samoanischen Zeitung in Apia. Deutsche Kolonialarchitektur in der <i>Cyclopedie of Samoa</i> (1907)	384
MICHAEL FALSER	
Temporäre Räume der Wissensproduktion. Labore zur Erforschung der Schlafkrankheit/Nagana in den deutschen Kolonien (1906/1913)	388
MARION HULVERSHEIDT	

<i>Medizinal-Berichte für die deutschen Schutzgebiete. Ein „Eingeborenen-krankenhaus“ für Neu-Mecklenburg/Deutsch-Neuguinea (1911/1912)</i>	392
MICHAEL FÄLSE	
<i>Konzentrations- und Gefangenengelager. Bestrafungs- und Kontrollinstrument im Kolonialkrieg von Deutsch-Südwestafrika (1906)</i>	396
JOACHIM ZELLER	
<i>Zerstörung als Strafaktion und Wiederaufbau. Das Haus von Kaptein Hendrik Witbooi und die Missionskirche von Gibeon, Deutsch-Südwestafrika (1904/1913)</i>	400
REINHART KÖSSLER	
<i>Menschenschutz – Heimatschutz – Naturschutz! Augustin Krämer und Elisabeth Krämer-Bannow zu Baukulturen in der deutschen Südsee (1913/1914)</i>	404
VOLKER HARMS	
III.3 Kolonialarchitektur zwischen Revisionismus und neokolonialen Ambitionen	
<i>Kampf um Tsingtau 1914. Bilder von Konstruktion und Dekonstruktion in Japans Kriegspropaganda (1914)</i>	410
TAKUMA MELBER	
<i>Koloniale Schuldlüge! Kolonialarchitektur als Illustrationsmotiv in der kolonialrevisionistischen Publizistik der Zwischenkriegszeit</i>	414
RICHARD TSOGANG FOSSI	
<i>Rien que les images? Over-writing the German Colonial Period in French-Mandate Cameroun. The Nachtigal Hospital and Manga Bell's Pagoda in Douala (1931)</i>	418
MARK DIKE DELANCEY	
<i>Fertigbau, Orientalismus, Propagandaobjekt. Die Verwandlungen eines Regierungssitzes in Daressalam, (ehem.) Deutsch-Ostafrika (1905–1928)</i>	422
BRITTA SCHILLING	
<i>Typische Bauten und leere Flächen. Raumprojektionen von Neuguinea bis Togo in der Kolonial-Ausstellung in Stuttgart 1928</i>	426
BRITTA LANGE	

,Exotistische' Architektur zwischen Sommerfrische und Kolonial-revisionismus. <i>Neu-Afrika</i> in Ahrensdorf/Templin (um 1930)	430
JOACHIM ZELLER	
Ein vorbildlich deutsch-koloniales Farmerhaus? Stilhybride Visionen in den kolonial-revisionistischen Ausstellungen von Köln 1934 und Breslau 1936	434
BRITTA SCHILLING	
Zwischen Objekt und Bühnenbild. Das Herero-Haus im Deutschen Kolonial- und Übersee-Museum Bremen (1937)	438
SILKE SEYBOLD	
Zum letzten Mal durch eine afrikanische Hüttenarchitektur zur deutsch- kolonialen Ideal-Farm. Die Deutsche Kolonial-Ausstellung Dresden 1939	442
ARNE SCHÖFERT	
Von der Urwaldkathedrale zur Stadt Gottes. Die St.-Michaels-Basilika der Steyler Mission in Alexishafen, ehem. Deutsch-Neuguinea (1939)	446
PAUL STEFFEN	
Deutsch-koloniale Architektur – einst propagiert und heute wieder hergestellt ? Bau, Abriss und Rekonstruktion des Bahnhofs von Tsingtau (1901/1999–2006)	450
GERT KASTER	
Anhang	
Karten der deutschen Kolonien (aus: <i>Deutscher Kolonialatlas</i> , 1910)	455
Register: Namen, Orte, Institutionen, Publikationsorgane	467
Autorinnen und Autoren	481